

APO-BK 2015 kommt

vlbs in der Verbändebeitilgung

In Folge des 10. Schulrechtsänderungsgesetzes wird zum 1. August 2015 eine neue APO-BK in Kraft treten. Der vlbs hat sich in den Entwicklungsprozess des APO-BK intensiv eingebracht, indem wir bereits in den Beratungen zur Änderung des § 22 SchulG viele Aspekte deutlich konkretisiert haben, die die schulpraktische Umsetzung des Gesetzestextes betreffen. Mit Datum vom 23. Juni liegt der Verordnungsentwurf nun den Verbänden zur Stellungnahme vor. Der vlbs und damit auch Sie - liebe Kolleginnen und Kollegen - haben bis Mitte September Zeit sich eingehend mit dem Entwurf zu befassen. Da die Übermittlung des Verordnungsentwurfs direkt mit dem Redaktionsschluss des bbw zusammengefallen ist, ist eine eingehende und abschließende Analyse und Bewertung als Voraussetzung für eine kritisch konstruktive Stellungnahme in dieser Ausgabe unserer Verbandzeitung natürlich noch nicht möglich. Wir möchten den vlbs-Mitgliedern aber mit dieser Ausgabe des bbw den direkten Zugang zu dem Entwurf der APO-BK 2015 ermöglichen, erste Hinweise auf mögliche Knackpunkte der Verordnung geben und Ihnen neue Wege der Beteiligung bei der Entwicklung der vlbs-Positionen in der Verbändebeitilgung zum Verordnungsentwurf eröffnen.

Der genaue Zeitplan, wann das MSW unter Berücksichtigung der Anregungen und Vorschläge der Verbände die Endfassung der APO-BK zur parlamentarischen Beratung vorlegt, ist momentan noch nicht bekannt. Wir gehen aber davon aus, dass die Verordnung im Herbst vom Landtag verabschiedet wird. Die Zeit ist also knapp bemessen: die Schulträger



Wilhelm Schröder,
vlbs-Landesvorsitzender

müssen sich auf die Änderungen in der Schulstruktur einstellen können und die 250 Berufskollegs müssen die vielen zig tausend im Bewerbungsprozess befindlichen Schülerinnen und Schüler aus der Sek I und deren Eltern in ihrer Schul- und Berufslaufbahn sinnvoll und verlässlich beraten können. Dies ist nur bei organisatorischer Klarheit möglich.

Eine erste Prüfung des Entwurfs zeigt, dass das MSW einige Vorschläge des vlbs umgesetzt hat. So werden unbürokratisch und antragslos wegfallende Bildungsgänge in dem Entwurf der APO-BK in die neue Struktur übergeleitet. Dies ist erfreulich. Die organisatorische Integration des Berufsgrundschuljahres in die neue Berufsfachschule (Anlage B) betrifft viele junge Menschen an einer der wichtigsten Schnittstellen ihres Lebens. Den tradierten und bekannten Bildungsgang Berufsgrundschuljahr wird es nicht mehr geben. Auch die Neuorganisation der Ausbildungsvorbereitung in der Anlage A wird neu organisiert. Eine derartige Umoorientierung ist ohne intensive Beratung und Öffentlichkeitsarbeit der Berufskollegs nicht zu machen.

Da der mit 66-Seiten sehr umfangreiche und entsprechend komplexe Entwurf der APO-BK erst unmittelbar

zum Redaktionsschluss des bbw vorliegt, können wir in dieser Ausgabe des bbw nur einige wesentliche Grundsatzpositionen des vlbs, die auf den Änderungen des 10. SchulrÄG fußen, darlegen. Für alle Kolleginnen und Kollegen machen wir den Entwurf der APO-BK über die vlbs-Homepage zugänglich. Gleichzeitig laden wir Sie als Expertinnen und Experten für berufliche Bildung und Fachleute der APO-BK ein, uns Ihre Anregungen, Hinweise oder Kritik an einzelnen Regelungen des Entwurfs in einem Internet-Forum bis zum 5. September mitzuteilen (siehe dazu den Artikel von Michael Suermann in dieser Ausgabe). Wir werden Ihre Anmerkungen dann in unsere Stellungnahme einfließen lassen. Mit der online-gestützten Beteiligung geht der vlbs gleichzeitig neue Wege der Mitgliederbeitilgung, um so die Expertise aller BK-Lehrkräfte zu nutzen und Ihre Mitgliederinteressen noch besser und direkter zu vertreten. Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns!

Liebe Kollegin, lieber Kollege, das Schuljahr 2013/2014 ist abgeschlossen. Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame unterrichtsfreie Zeit, auf dass wir gestärkt und mit frischer Kraft das neue Schuljahr und die vor uns liegenden Reformen anpacken können!

Ihr
Wilhelm Schröder
vlbs Landesvorsitzender